

Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen bis zum 02. Februar 2014 über:
anmeldung@melanchthon-akademie.de oder
Tel.: 02 21 – 93 18 03 0

Bei der Anmeldung bitte jeweils einen Workshop für Freitag und Samstag benennen. Begrenzte Teilnehmer_innenzahl für Workshops.

Nach der Anmeldung erhalten Sie zur Zahlung weitergehende Informationen.

Es fällt ein Teilnahmebetrag an von:
25 EUR für Berufstätige und
10 EUR ermäßigt für Geringverdienende.
(Imbiss und Getränke inbegriffen)

Tagungsort

Melanchthon-Akademie Köln
Kartäuserwall 24b
50678 Köln

Anfahrtsbeschreibung unter
www.melanchthon-akademie.de/imprint/kontakt

Kontakt

Für inhaltliche Fragen

Kölnische Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V.
Tel.: 02 21 – 61 72 84
tagung@koelnische-gesellschaft.de
www.koelnische-gesellschaft.de/tagung

Für organisatorische Fragen

Melanchthon-Akademie Köln
Tel.: 02 21 – 93 18 03 23
ziefle@melanchthon-akademie.de

Eine Tagung von

Kölnische Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V.



im Rahmen des Projekts
'Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus'



Tagung

„... ohne Angst
verschieden sein“!?

Rassismus und Antisemitismus
in der politischen Bildungsarbeit

14./15. Februar 2014
Melanchthon-Akademie Köln

„... ohne Angst verschieden sein“!?

Rassismus und Antisemitismus in der politischen Bildungsarbeit

Seit Jahrzehnten verweisen empirische Studien auf die Virulenz von Antisemitismus und Rassismus in der bundesrepublikanischen Gesellschaft – zwei Phänomene, die aufgrund ihres antidemokratischen Charakters zentrale Probleme der schulischen und außerschulischen politischen Bildungsarbeit darstellen. Die Komplexität beider Erscheinungen erschwert es, Gemeinsamkeiten und Differenzen wahrzunehmen und Antisemitismus wie auch Rassismus entsprechend ihren jeweiligen Eigenqualitäten zu erfassen. Daraus ergeben sich verschiedene Probleme für die Bildungsarbeit, denen sich die Tagung „... ohne Angst verschieden sein“!?

Grundlage für die Tagung bildet die Erkenntnis, dass Antisemitismus und Rassismus keineswegs gleichzusetzen sind, dass es aber ebenso ein Trugschluss wäre, beide Phänomene als gänzlich verschieden zu betrachten. Die Gemeinsamkeiten und die grundlegenden Unterschiede sind für eine an demokratischen Idealen orientierte politische Bildungsarbeit von besonderem Interesse.

Auf der Tagung werden zum einen über theoretische Impulse Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Forschung zu Rassismus und Antisemitismus vermittelt. Darüber hinaus ist die Möglichkeit zur Reflexion der Praxis politischer Bildungsarbeit gegeben.

Die Tagung versteht sich als Forum für Diskussionen und als Raum zum Austausch zwischen pädagogisch Tätigen, Studierenden, Wissenschaftler_innen und Praktiker_innen der politischen Bildungsarbeit.

Wir laden Sie herzlich ein!

Freitag, 14. Februar 2014

12:00	Anmeldung
13:00	Begrüßung
13:15	„Ein ganz gewöhnlicher Jude“ Ein Theaterstück von Charles Lewinski mit Andreas Schmid ¹
14:30	Pause
15:00	Podiumsgespräch Antisemitismus und Rassismus: Worüber reden wir eigentlich? <i>Prof. Dr. Doron Kiesel</i> <i>Prof. 'in Dr. María do Mar Castro Varela</i>
16:15	Pause und Imbiss
16:45	Workshopphase I Konstellationen von Rassismus und Antisemitismus
	Workshop I a „Wie das Gewitter in der Wolke“!? Israelbezogener Antisemitismus <i>Dr. Martin Kloke</i>
	Workshop I b „Neue deutsche Lehrkräfte – alte Rassismen?“ Rassismuserfahrungen von Lehrenden <i>Karim Fereidooni</i>
	Workshop I c Antisemitismus: Ein Problem unter muslimischen Jugendlichen!? <i>Stefan Höbl</i>
	Workshop I d Rassistische Deutungen im Kontext neoliberaler Vergesellschaftung <i>Dr. Bettina Lösch und Michaela Lapp</i>
	Workshop I e Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft <i>Andreas Foitzik</i>
	Workshop I f Antisemitismus und moderne Vergesellschaftung <i>Prof. Dr. Samuel Salzborn</i>
19:15	Ausklang und informeller Austausch

Samstag, 15. Februar 2014

9:00	Einstieg
9:15	Workshopphase II Stolpersteine und Edelsteine in der antisemitismus- und rassismuskritischen Bildungsarbeit
	Workshop II a Zugehörigkeit und Abgrenzung. Rassismus und Antisemitismus in heterogenen Kontexten <i>Dr. Götz Nordbruch</i>
	Workshop II b Methodische und didaktische Strategien im Kontext des israelbezogenen Antisemitismus <i>Anne Goldenbogen</i>
	Workshop II c Zum Umgang mit Rassismus an Schulen <i>Dr. Gabi Elverich</i>
	Workshop II d Didaktische Materialien zu Antisemitismus <i>Dr. Elke Gryglewski</i>
	Workshop II e Rassismus in Schulbüchern <i>Prof. Dr. Thomas Höhne</i>
	Workshop II f Theaterworkshop zu Rassismus und Antisemitismus <i>Andreas Schmid</i>
11:45	Pause und Kaffee
12:15	Vortrag Chancen und Grenzen einer Bildungsarbeit gegen Antisemitismus und Rassismus <i>Prof. Dr. Micha Brumlik</i>
13:45	Mittagessen und Abschluss

¹Die Rechte am Stück liegen bei: Verlag Jussenhoven & Fischer Köln